Programmierkurs 2

Aufgaben für die Vorbereitung auf die Klausur im Wintersemester 2016/17

**Disclaimer:**

Die Aufgaben in diesem Dokument sind so konzipiert, dass sie ohne Hilfsmittel zu lösen sind und beruhen auf Wissen, welches in der Vorlesung „Programmierkurs 2“ im Wintersemester 2016/17 vermittelt wurde.

Weiterhin ist angedacht, dass dieses Dokument ausgedruckt wird – dabei sollten Sie beachten, dass auf den letzten Seiten eine Kopie der "GNU Free Documentation License" angehängt ist, um Kopierkosten zu reduzieren empfehle ich Ihnen diese Lizenz nicht mit auszudrucken.

Dieses Dokument soll keine Klausur repräsentieren, da das Aufgabenspektrum viel zu groß ist, viel mehr soll dieses Dokument als Überprüfung dienen, ob man alle besprochenen Aspekte der drei Programmiersprachen C, C++ und C# kennt und erklären kann.  
Gegebenenfalls werde ich abgeschätzte Bearbeitungszeiten an die Aufgaben schreiben und den Schwierigkeitsgrad, damit ihr evaluieren könnt wie sicher ihr in den Themengebieten seid.

Copyright (C) 2017 Marvin Kienitz.  
Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.3 or any later version published by the Free Software Foundation;  
with the Invariant Sections being LIST THEIR TITLES, with the Front-Cover Texts being LIST, and with the Back-Cover Texts being LIST.  
A copy of the license is included in the section entitled "GNU Free Documentation License".

Inhaltsverzeichnis

[Versionshistorie 3](#_Toc474002079)

[C 4](#_Toc474002080)

[Startpunkt 4](#_Toc474002081)

[Makefile 4](#_Toc474002082)

[Structs und Unions 5](#_Toc474002083)

[Structs und Unions 2 5](#_Toc474002084)

[Typedef 5](#_Toc474002085)

[Zeigerarithmetik und Arrays 6](#_Toc474002086)

[Zeigerarithmetik und Arrays 2 6](#_Toc474002087)

[Zeigerarithmetik und Arrays 3 7](#_Toc474002088)

[Funktionszeiger 8](#_Toc474002089)

[Funktionszeiger 2 9](#_Toc474002090)

[Datentypen und ihre Größen 10](#_Toc474002091)

[Datentypen und ihre Größen 2 10](#_Toc474002092)

[Abhängigkeitsbibliotheken 11](#_Toc474002093)

[malloc & free 13](#_Toc474002094)

[Weitere Themen 14](#_Toc474002095)

[C++ 15](#_Toc474002096)

[Klassen und Vererbung 15](#_Toc474002097)

[Klassen und Vererbung 2, Polymorphie und virtuelle Funktionen 17](#_Toc474002098)

[Klassen und Vererbung 3, Mehrfachvererbung 21](#_Toc474002099)

[Namespaces, Streams, Operatorenüberladung 22](#_Toc474002100)

[Exceptions 24](#_Toc474002101)

[Exceptions 2, Friend Funktionen 25](#_Toc474002102)

[Templates, dynamsiche Speicherverwaltung 27](#_Toc474002103)

[Weitere Themen 31](#_Toc474002104)

[C# 32](#_Toc474002105)

[Klassen und Vererbung, Output und Input, Namespace 32](#_Toc474002106)

[Klassen und Vererbung2, Überschreiben von Funktionen 34](#_Toc474002107)

[Exceptions und Operatorenüberladung 36](#_Toc474002108)

[Delegates, anonyme Funktionen und Lambda-Ausdrücke 38](#_Toc474002109)

[Events, partielle Klassen 39](#_Toc474002110)

[Weitere Themen 42](#_Toc474002111)

[C, C++, C# und Java – Unterschiede und Besonderheiten 43](#_Toc474002112)

[Speicherverwaltung 43](#_Toc474002113)

[C 43](#_Toc474002114)

[C++ 45](#_Toc474002115)

[C# 47](#_Toc474002116)

[Java 49](#_Toc474002117)

[Welche Sprache ist dies? 51](#_Toc474002118)

[Welche Sprache ist dies? 2 51](#_Toc474002119)

[Welche Sprache ist dies? 3 51](#_Toc474002120)

[Eigenschaften der Sprachen 52](#_Toc474002121)

[GNU Free Documentation License 53](#_Toc474002122)

# Versionshistorie

* 1.0.0
  + Fine polish
* 0.4.0
  + Added „C, C++, C# und Java > Speicherverwaltung“
  + Added „C, C++, C# und Java > Welche Sprache ist dies?“
  + Added „C, C++, C# und Java > Welche Sprache ist dies? 2“
  + Added „C, C++, C# und Java > Welche Sprache ist dies? 3“
  + Added „C, C++, C# und Java > Eigenschaften der Sprachen“
* 0.3.1
  + Added „C > Weitere Themen“
  + Added „C++ > Weitere Themen“
  + Added „C# > Weitere Themen“
  + Added „C# > Exceptions und Operatorenüberladung“
  + Added „C# > Delegates, anonyme Funktionen und Lambda-Ausdrücke“
  + Added „C# > Events, partielle Klassen“
* 0.3.0
  + Added „C# > Klassen und Vererbung, Output und Input, Namespace“
  + Added „C# > Klassen und Vererbung2, Überschreiben von Funktionen“
* 0.2.2
  + Added „C++ > Templates, dynamsiche Speicherverwaltung“
  + Replaced any „Methode“ by „Funktion“ – just C things
* 0.2.1
  + Added „C++ > Exceptions“
  + Added „C++ > Exceptions 2, Friend Funktionen“
  + Added „C++ > Namespaces, Streams, Operatorenüberladung“
* 0.2.0
  + Added „C++ > Klassen und Vererbung“
  + Added „C++ > Klassen und Vererbung 2, Polymorphie und virtuelle Funktionen“
  + Added „C++ > Klassen und Vererbung 3, Mehrfachvererbung“
  + Added Footer
* 0.1.12
  + Renamed „C > Types & Sizes“ to „C > Datentypen und ihre Größen“
  + Split „C > Datentypen und ihre Größen“ into two paragraphs
  + Renamed „C > Libraries“ to „C > Abhängigkeitsbibliotheken“
  + Renamed „C > Zeigerarithmetik & Arrays“ to „C > Zeigerarithmetik und Arrays“
* 0.1.11
  + Added Disclaimer
* 0.1.10
  + Added „C > Types & Sizes“
* 0.1.9
  + Added „C > Funktionszeiger“
  + Added „C > Funktionszeiger 2“
* 0.1.8
  + Polished some code designs
* 0.1.7
  + Added „C > Malloc & free“
* 0.1.6
  + Added „C > Libraries“
* 0.1.5
  + Added „C > Zeigerarithmetik & Arrays“
  + Added „C > Zeigerarithmetik & Arrays 2“
  + Added „C > Zeigerarithmetik & Arrays 3“
* 0.1.4
  + Added TODOs
* 0.1.3
  + Design overhaul
* 0.1.2
  + Added „C > Struts and Unions“
  + Added „C > Struts and Unions 2“
* 0.1.1
  + Added „C > Startpunkt“
  + Added „C > Makefile“
* 0.1.0
  + Added „GNU Free Documentation License“
* 0.0.1
  + First document design

# C

## Startpunkt

Was hiervon sind valide Deklarationen der Main Funktion? (ankreuzen)

|  |  |
| --- | --- |
| int main(int argc, char \*argv[]) { return 0; } | □ |
| int main(){ return 0; } | □ |
| float main(){ return 0; } | □ |
| void main() { return 0; } | □ |
| int main(int argc, char \*\*argv) { return 0; } | □ |
| int main(void) { return 0; } | □ |
| char\* main() { return 0; } | □ |

## Makefile

Situation: Zwei Quelldateien main.c und summe.c sowie die Headerdatei summe.h, die main.c ruft die Funktion int make\_sum(int a, int b).  
**Schreiben Sie ein makefile**, welches die Dateien kompiliert und eine ausführbare Datei „main“ erstellt. Beachten Sie dabei, dass die Anweisungen die Abhängigkeiten der Quelldateien beachten(Bonus wenn beim Kompilieren der richtige C-Standard angegeben wird)

main.c

#include <stdio.h>

#include "summe.h"

int main**(**void**)**

**{**

printf**(**"Summe von 9 und 21 ist %d\n"**,** make\_sum**(**9**,**21**));**

**}**

summe.c

int make\_sum**(**int a**,** int b**)**

**{**

**return** a**+**b**;**

**}**

summe.h

int make\_sum**(**int a**,** int b**);**

makefile

## Structs und Unions

#include <stdio.h>

struct teststruct **{**

int a**;**

char b**;**

**};**

union testunion **{**

int a**;**

char b**;**

**};**

int main**()**

**{**

/\* Auszug aus der ASCII Tabelle

65 = A

66 = B \*/

struct teststruct s**;**

s**.**a **=** 65**;**

s**.**b **=** 66**;**

printf**(**"s.a = %d\n"**,** s**.**a**);**

printf**(**"s.b = %c\n"**,** s**.**b**);**

union testunion u**;**

u**.**a **=** 65**;**

u**.**b **=** 66**;**

printf**(**"u.a = %d\n"**,** u**.**a**);**

printf**(**"u.b = %c\n"**,** u**.**b**);**

**return** 0**;**

**}**

Sie sehen das Programm auf der rechten Seite, es ist laut C11 Standard valide und kompiliert ohne Fehler.  
**Wie sieht die Ausgabe des Programms aus?**

s.a =

s.b =

u.a =

u.b =

## Structs und Unions 2

**Welche der drei unteren Aussagen trifft zu?**

Die Struktur s ist…

|  |  |
| --- | --- |
| kleiner als das Union u | □ |
| gleich groß wie das Union u | □ |
| größer als das Union u | □ |

#include <stdio.h>

struct point\_s **{**

int x**;**

char y**;**

**};**

//hier kommt die Typdefinition hin:

int main**()**

**{**

struct point\_s p1 **=** **{** 5**,** 7 **};**

point p2 **=** **{** 3**,** 2 **};**

printf**(**"p1.x = %d, p1.y = %d\n"**,** p1**.**x**,** p1**.**y**);**

printf**(**"p2.x = %d, p2.y = %d\n"**,** p2**.**x**,** p2**.**y**);**

**return** 0**;**

**}**

## Typedef

**Ergänzen** Sie den nebenstehenden Programmcode so, dass ein neuer Typ definiert wird mit Namen point, der auf die Struktur point\_s zeigt, sodass der untere Code nach C11 Standard valide ist und kompiliert.

## Zeigerarithmetik und Arrays

**Was sind laut C11 Standard valide Deklaration für ein Array aus Integer Werten? Wie groß ist das Array**(nichts angeben, falls es sich um eine nicht valide Deklaration handelt)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Deklaration** | **valide?** | **Maximale Anzahl der enthaltenen Elemente?** |
| int arr1[] = { 2 }; | □ |  |
| int arr2[]; | □ |  |
| int arr3[1]; | □ |  |
| int arr4[2] = { 6 }; | □ |  |

## Zeigerarithmetik und Arrays 2

**Ergänzen** Sie den unteren Programmcode so, dass die Funktion void uppercase(?) einen Zeiger erwartet, dessen Wert überprüft wie im Programmcode angegeben und ihn ggf. auf einen neuen Wert setzt. Beim Aufruf der Funktion void uppercase(?) soll ein Zeiger auf den char c1 übergeben werden, nicht c1 selber.

#include <stdio.h>

void uppercase**(** **)**

**{**

char tmp **=** **;**//Wert von Übergabeparameter der Variable tmp zuweisen

//Prüfe ob der Wert im lowercase Bereich liegt

**if(**tmp **>=** 'a' **&&** tmp **<=** 'z'**)**

**{**

tmp **=** tmp **-** 'a' **+** 'A'**;**

**=** tmp**;** //Weise dem Speicher, auf den der Zeiger zeigt, den Wert von tmp zu

**}**

**}**

int main**()**

**{**

char c1 **=** 'a'**;**

printf**(**"c1 = '%c'\n"**,** c1**);**

printf**(**"making c1 uppercase..\n"**);**

uppercase**(** **);**

printf**(**"c1 = '%c'\n"**,** c1**);**

**return** 0**;**

**}**

Die Ausgabe des korrekt vervollständigten Programms würde dann so aussehen

c1 = 'a'

making c1 uppercase..

c1 = 'A'

## Zeigerarithmetik und Arrays 3

*In C gibt es von Haus aus nicht den Datentyp String, stattdessen wird dieser Datentyp über ein Chararray simuliert, dessen letztes Element ein ‘\0‘ ist, sodass man nicht die Länge des Arrays angeben muss. Dieser simulierte String lässt sich einmal über die ganz normale Arraydeklaration definieren, wobei das letzte Element ein ‘\0‘ ist(in der Aufgabe Variable str1). Der Nullterminator muss nicht am Ende des eigentlichen Arrays stehen, aber dies hat zur Folge, dass Funktionen wie z.B. printf() alle Elemente nach dem Nullterminator ignorieren – gleichbedeutend ist das Verhalten undefiniert wenn ein so simulierter String keinen Nullterminator enthält. Weiterhin kann man ein nullterminiertes Chararray auch durch die Deklaration mit doppelten Anführungszeichen erzeugen(in der Aufgabe Variable str1), was deutlich einfacher und natürlicher ist, aber komplett gleichbedeutend mit der Arraynotation ist.*

**Vervollständigen** Sie die Funktion void uppercase\_string(char \* str) so, dass alle Elemente eines übergebenen nullterminierten Chararrays uppercase sind

#include <stdio.h>

int work**(**char**\*** str**);**

void uppercase\_string**(**char**\*** str**)**;

int main**()**

**{**

char str1**[]** **=** **{** 'h'**,** 'e'**,** 'l'**,** 'l'**,** 'o'**,** '\0' **};**

char str2**[]** **=** "world"**;**

work**(**str1**);**

work**(**str2**);**

**return** 0**;**

**}**

int work**(**char**\*** str**)**

**{**

printf**(**"str = '%s'\n"**,** str**);**

printf**(**"making str uppercase..\n"**);**

uppercase\_string**(**str**);**

printf**(**"str = '%s'\n"**,** str**);**

**}**

void uppercase\_string**(**char**\*** str**)**

**{**

int i**;**

**for(**i**=**0**;** **!=** '\0'**;** i**++)**

**{**

**if((** **>=** 'a'**)** **&& (** **<=** 'z'**))**

**{**

**=** **-** 'a' **+** 'A'**;**

**}**

**}**

**}**

Die Ausgabe des korrekt vervollständigten Programms würde dann so aussehen

str = 'hello'

making str uppercase..

str = 'HELLO'

str = 'world'

making str uppercase..

str = 'WORLD'

## Funktionszeiger

**Vervollständigen** Sie das untere Programm so, dass die Funktion int work(int a, ?) einen int und einen Funktionszeiger, welcher als Parameter sowie als Rückgabe einen int hat, erwartet. Die Funktion int work(int a, ?) ruft den Funktionszeiger auf und gibt den Wert zurück.

Weiterhin soll die int main() Funktion zwei Funktionszeiger erstellen, mit denen nachher die Funktion int work(int a, ?) aufgerufen wird. Der erste Funktionszeiger fp1 soll auf die Funktion int add\_two(int a) verweisen, der zweite fp2 auf die Funktion int add\_multiply\_by\_three(int a).

#include <stdio.h>

int add\_two**(**int a**)**

**{**

**return** a**+**2**;**

**}**

int multiply\_by\_three**(**int a**)**

**{**

**return** a**\***3**;**

**}**

int work**(**int a**,** **)**

**{**

**return** **;**

**}**

int main**()**

**{**

int a **=** 7**;**

printf**(**"work(a, fp1) = %d\n"**,** work**(**a**,** fp1**));**

printf**(**"work(a, fp2) = %d\n"**,** work**(**a**,** fp2**));**

**return** 0**;**

**}**

Die Ausgabe des korrekt vervollständigten Programms würde dann so aussehen

work(a, fp1) = 9

work(a, fp2) = 21

## Funktionszeiger 2

**Was gibt das untere Programm bei Ausführung aus?**

Ausgabe:

#include <stdio.h>

int add**(**int a**,** int b**)**

**{**

**return** a**+**b**;**

**}**

int subtract**(**int a**,** int b**)**

**{**

**return** a**-**b**;**

**}**

int multiply**(**int a**,** int b**)**

**{**

**return** a**\***b**;**

**}**

int divide**(**int a**,** int b**)**

**{**

**return** a**/**b**;**

**}**

int main**()**

**{**

int **(\*** fp1**)** **(**int**,** int**)** **=** add**;**

int **(\*** fp2**)** **(**int**,** int**)** **=** **&**subtract**;**

int **(\*** fp3**)** **(**int**,** int**)** **=** **\***multiply**;**

int **(\*** fp4**)** **(**int**,** int**)** **=** **\*\***divide**;**

int a **=** 7**;**

int b **=** 3**;**

printf**(**"fp1 = %d\n"**,** **(\***fp1**)** **(**a**,** b**));**

printf**(**"fp2 = %d\n"**,** fp2**(**a**,** b**));**

printf**(**"fp3 = %d\n"**,** **(\***fp3**)** **(**a**,** b**));**

printf**(**"fp4 = %d\n"**,** fp4**(**a**,** b**));**

printf**(**"etwas Action reinbringen..\n"**);**

fp2 **=** fp1**;**

fp1 **=** fp3**;**

printf**(**"fp1 = %d\n"**,** **(\***fp1**)** **(**a**,** b**));**

printf**(**"fp2 = %d\n"**,** fp2**(**a**,** b**));**

printf**(**"fp3 = %d\n"**,** **(\***fp3**)** **(**a**,** b**));**

printf**(**"fp4 = %d\n"**,** fp4**(**a**,** b**));**

**return** 0**;**

**}**

fp1 =

fp2 =

fp3 =

fp4 =

etwas Action reinbringen..

fp1 =

fp2 =

fp3 =

fp4 =

## Datentypen und ihre Größen

**Wie groß ist ein int laut C11 Standard? (nur eine Lösung ist korrekt)**

|  |  |
| --- | --- |
| 8 bit | □ |
| 16 bit | □ |
| 32 bit | □ |
| 64 bit | □ |
| Bitte ein Bit | □ |
| 128 bit | □ |
| abhängig vom Betriebssystem | □ |

**Wie groß ist ein char laut C11 Standard? (nur eine Lösung ist korrekt)**

|  |  |
| --- | --- |
| genau 8 bit | □ |
| mindestens 8 bit | □ |
| genau 16 bit | □ |
| mindestens 16 bit | □ |

## Datentypen und ihre Größen 2

Wir haben folgenden Programmcode

#include <stdio.h>

#include <stdlib.h>

int main**()**

**{**

int arr1**[**5**]** **=** **{** 1**,** 2**,** 3 **};**

int arr2**[]** **=** **{** 1**,** 2**,** 3 **};**

int**\*** arr3 **=** **(**int**\*)** malloc**(sizeof(**int**)** **\*** 5**);**

printf**(**"sizeof(int) = %d\n"**,** **sizeof(**int**));**

printf**(**"sizeof(int\*) = %d\n"**,** **sizeof(**int**\*));**

printf**(**"sizeof(arr1) = %d\n"**,** **sizeof(**arr1**));**

printf**(**"sizeof(arr2) = %d\n"**,** **sizeof(**arr2**));**

printf**(**"sizeof(arr3) = %d\n"**,** **sizeof(**arr3**));**

**return** 0**;**

**}**

**Wie sieht die Ausgabe aus? (kreise die richtige Ausgabe ein)**

(INFO: die Rückgabe von sizeof(int) und sizeof(int\*) wurde mit einer Variable realisiert, da der Rückgabewert abhängig vom System ist)

sizeof(int) = x

sizeof(int\*) = y

sizeof(arr1) = x\*5

sizeof(arr2) = x\*3

sizeof(arr3) = x\*5

a)

sizeof(int) = x

sizeof(int\*) = y

sizeof(arr1) = x\*5

sizeof(arr2) = x\*3

sizeof(arr3) = y

b)

sizeof(int) = x

sizeof(int\*) = y

sizeof(arr1) = x\*3

sizeof(arr2) = x\*3

sizeof(arr3) = y

c)

## Abhängigkeitsbibliotheken

Sie haben die Quelldateien auto.c, fahrrad.c die zu einer Library fahrzeug.a hinzugefügt werden sollen via den Anweisungen im makefile und dem Konsolentool „ar“

auto.c

#include <stdio.h>

#include "fahrzeug.h"

Auto new\_auto**(**char**\*** bezeichnung**,** int ps**,** double preis**)**

**{**

Auto a **=** **{** bezeichnung**,** ps**,** preis **};**

**return** a**;**

**}**

void print\_auto**(**Auto a**)**

**{**

printf**(**"bezeichnung = %s, ps = %d, preis = %.2f"**,** a**.**bezeichnung**,** a**.**ps**,** a**.**preis**);**

**}**

fahrrad.c

#include <stdio.h>

#include "fahrzeug.h"

Fahrrad new\_fahrrad**(**char**\*** bezeichnung**,** double preis**)**

**{**

Fahrrad f **=** **{** bezeichnung**,** preis **};**

**return** f**;**

**}**

void print\_fahrrad**(**Fahrrad f**)**

**{**

printf**(**"bezeichnung = %s, preis = %.2f"**,** f**.**bezeichnung**,** f**.**preis**);**

**}**

fahrzeug.h

#ifndef FAHRZEUG\_H\_

#define FAHRZEUG\_H\_

**typedef** struct **{**

char**\*** bezeichnung**;**

int ps**;**

double preis**;**

**}** Auto**;**

Auto new\_auto**(**char**\*** bezeichnung**,** int ps**,** double preis**);**

void print\_auto**(**Auto a**);**

**typedef** struct **{**

char**\*** bezeichnung**;**

double preis**;**

**}** Fahrrad**;**

Fahrrad new\_fahrrad**(**char**\*** bezeichnung**,** double preis**);**

void print\_fahrrad**(**Fahrrad f**);**

#endif

main.c

#include <stdio.h>

#include "fahrzeug.h"

int main**()**

**{**

Auto a **=** new\_auto**(**"Ford Fiesta"**,** 42**,** 1337.0**);**

Fahrrad f **=** new\_fahrrad**(**"Hollandrad"**,** 420.0**);**

printf**(**"Auto a: "**);**

print\_auto**(**a**);**

printf**(**"\n"**);**

printf**(**"Fahrrad f: "**);**

print\_fahrrad**(**f**);**

printf**(**"\n"**);**

**return** 0**;**

**}**

makefile

**Bonus:**

Warum sind in der Headerdatei fahrzeug.h diese Compileranweisungen enthalten?

#ifndef FAHRZEUG\_H\_

#define FAHRZEUG\_H\_

[…]

#endif

## malloc & free

**Vervollständigen** Sie das Programm so, dass die Funktion char\* create\_string(int length, char init) ein Chararray dynamisch mittels der Library stdlib.h erzeugt mit length Elementen, die den Wert von init haben. Zudem soll das Chararray nullterminiert sein.

Weiterhin soll die Funktion void delete\_string(char\* str) ein dynamisch erzeugtes Chararray übergeben bekommen und dieses mittels der Library stdlib.h löschen

#include <stdio.h>

#include <stdlib.h>

char**\*** create\_string**(**int length**,** char init**)**

**{**

char**\*** str **= ;**

int i**;**

**for(**i**=**0**;** **;** i**++)**

**{**

str**[**i**]** **=** init**;**

**}**

**return** str**;**

**}**

void delete\_string**(**char**\*** str**)**

**{**

**}**

int main**()**

**{**

char**\*** str1 **=** create\_string**(**5**,** 'a'**);**

char**\*** str2 **=** create\_string**(**9**,** 'B'**);**

printf**(**"str1 = %s\n"**,** str1**);**

printf**(**"str2 = %s\n"**,** str2**);**

delete\_string**(**str1**);**

delete\_string**(**str2**);**

**return** 0**;**

**}**

Die Ausgabe des korrekt vervollständigten Programms würde dann so aussehen

str1 = aaaaa

str2 = BBBBBBBBB

## Weitere Themen

* Compilierung
* makefile
* Typumwandlung
* logische Operatoren
* formatierte Ausgabe mit printf
* Speicherklassen: register, static, extern, static (global)

Diese Themen kamen ebenso in der Vorlesung vor, aber sind hier nicht oder nur halbherzig behandelt worden.

# C++

## Klassen und Vererbung

**Erstellen** Sie eine Klasse Auto mit den folgenden Eigenschaften:

* Sie hat zwei (private) Attribute
  + Einen std::string namens „name“
  + Einen int namens „baujahr“
* Einem öffentlichen Konstruktor der einen std::string und einen int übergeben bekommt und die oben genannten Attribute initialisiert. Diesen bitte in der Headerdatei Auto.h implementieren
* Einen öffentlichen Destruktor der vollständigkeit halber, der jedoch nichts macht, da die Klasse Auto nur Werteobjekte enthält dessen Destruktor implizit aufgerufen wird. Diesen bitte in der Headerdatei Auto.h implementieren
* Eine öffentliche Funktion std::string getBeschreibung(). Diese bitte in der Headerdatei Auto.h angeben und in der Auto.cpp implementieren

Benutzen Sie die dabei vorgegebenen Textboxen in denen breits Teile implementiert sind.

makefile

main**:** main.cpp Auto.h Auto.o

g++ main.cpp -o main Auto.o -std=c++11

Auto.o**:** Auto.cpp Auto.h

g++ Auto.cpp -c -std=c++11

clean**:**

rm Auto.o main

main.cpp

#include <iostream>

#include "Auto.h"

int main**()**

**{**

Auto**\*** a1 **=** **new** Auto**(**"Trabant 601"**,** 1976**);**

Auto**\*** a2 **=** **new** Auto**(**"Porsche 911"**,** 1963**);**

std**::**cout **<<** a1**->**getBeschreibung**()** **<<** std**::**endl**;**

std**::**cout **<<** a2**->**getBeschreibung**()** **<<** std**::**endl**;**

**return** 0**;**

**}**

Die Ausgabe des korrekt vervollständigten Programms würde dann so aussehen

Auto: name='Trabant 601', baujahr=1976

Auto: name='Porsche 911', baujahr=1963

Auto.h

#ifndef AUTO\_H

#define AUTO\_H

#include <string>

#endif

Auto.cpp

#include "Auto.h"

// hier "std::string getBeschreibung()" implementieren

**{**

std**::**string out **=** "Auto: name='" **+** name **+** "', baujahr=" **+** std**::**to\_string**(**baujahr**);**

**return** out**;**

**}**

## Klassen und Vererbung 2, Polymorphie und virtuelle Funktionen

In der folgenden Aufgabe haben wir die zwei Klassen Dreirad und Panzer, die von der abstrakten Klasse Fahrzeug ableiten.

**Wie lautet die Ausgabe(ganz unten)?**

makefile

main**:** main.cpp Fahrzeug.h Fahrzeug.o Dreirad.h Dreirad.o Panzer.h Panzer.o

g++ main.cpp -o main Fahrzeug.o Dreirad.o Panzer.o -std=c++11

Dreirad.o**:** Dreirad.cpp Dreirad.h Fahrzeug.o

g++ Dreirad.cpp -c Fahrzeug.o -std=c++11

Panzer.o**:** Panzer.cpp Panzer.h Fahrzeug.o

g++ Panzer.cpp -c Fahrzeug.o -std=c++11

Fahrzeug.o**:** Fahrzeug.cpp Fahrzeug.h

g++ Fahrzeug.cpp -c -std=c++11

clean**:**

rm Fahrzeug.o Panzer.o Dreirad.o main

Fahrzeug.h

#ifndef FAHRZEUG\_H

#define FAHRZEUG\_H

#include <string>

class Fahrzeug

**{**

private**:**

int baujahr**;**

public**:**

Fahrzeug**(**int \_baujahr**)** **:** baujahr**(**\_baujahr**)** **{};**

**~**Fahrzeug**()** **{};**

int inline getBaujahr**()** **{** **return** baujahr**;** **};**

std**::**string virtual getBeschreibung**()** **=** 0**;**

std**::**string getTyp**();**

**};**

#endif

Fahrzeug.cpp

#include "Fahrzeug.h"

std**::**string Fahrzeug**::**getTyp**()**

**{**

**return** "Fahrzeug"**;**

**}**

Panzer.h

#ifndef PANZER\_H

#define PANZER\_H

#include <string>

#include "Fahrzeug.h"

class Panzer **:** Fahrzeug

**{**

private**:**

std**::**string name**;**

public**:**

Panzer**(**std**::**string \_name**,** int \_baujahr**)** **:** name**(**\_name**),** Fahrzeug**(**\_baujahr**)** **{};**

**~**Panzer**()** **{};**

std**::**string getBeschreibung**();**

std**::**string getTyp**();**

**};**

#endif

Panzer.cpp

#include "Panzer.h"

std**::**string Panzer**::**getBeschreibung**()**

**{**

std**::**string out **=** "Panzer: name='" **+** name **+** "', baujahr=" **+** std**::**to\_string**(**getBaujahr**());**

**return** out**;**

**}**

std**::**string Panzer**::**getTyp**()**

**{**

**return** "Panzer"**;**

**}**

Dreirad.h

#ifndef DREIRAD\_H

#define DREIRAD\_H

#include <string>

#include "Fahrzeug.h"

class Dreirad **:** Fahrzeug

**{**

private**:**

double preis**;**

public**:**

Dreirad**(**double \_preis**,** int \_baujahr**)** **:** preis**(**\_preis**),** Fahrzeug**(**\_baujahr**)** **{};**

**~**Dreirad**()** **{};**

std**::**string getBeschreibung**();**

std**::**string getTyp**();**

**};**

#endif

Dreirad.cpp

#include "Dreirad.h"

std**::**string Dreirad**::**getBeschreibung**()**

**{**

std**::**string out **=** "Dreirad: preis=" **+** std**::**to\_string**(**preis**)** **+** "$, baujahr=" **+** std**::**to\_string**(**getBaujahr**());**

**return** out**;**

**}**

std**::**string Dreirad**::**getTyp**()**

**{**

**return** "Dreirad"**;**

**}**

main.cpp

#include <iostream>

#include "Fahrzeug.h"

#include "Dreirad.h"

#include "Panzer.h"

int main**()**

**{**

Panzer**\*** p **=** **new** Panzer**(**"Leopard 2"**,** 1979**);**

Dreirad**\*** d **=** **new** Dreirad**(**59.99**,** 2011**);**

std**::**cout **<<** "Beschreibung: " **<<** p**->**getBeschreibung**()** **<<** ", Typ: " **<<** p**->**getTyp**()** **<<** std**::**endl**;**

std**::**cout **<<** "Beschreibung: " **<<** d**->**getBeschreibung**()** **<<** ", Typ: " **<<** d**->**getTyp**()** **<<** std**::**endl**;**

Fahrzeug**\*** f1 **=** **(**Fahrzeug**\*)** p**;**

Fahrzeug**\*** f2 **=** **(**Fahrzeug**\*)** d**;**

std**::**cout **<<** "Beschreibung: " **<<** f1**->**getBeschreibung**()** **<<** ", Typ: " **<<** f1**->**getTyp**()** **<<** std**::**endl**;**

std**::**cout **<<** "Beschreibung: " **<<** f2**->**getBeschreibung**()** **<<** ", Typ: " **<<** f2**->**getTyp**()** **<<** std**::**endl**;**

**return** 0**;**

**}**

Ausgabe:

Beschreibung: , Typ:

Beschreibung: , Typ:

Beschreibung: , Typ:

Beschreibung: , Typ:

**Bonus:**Was bedeutet, dass die Klasse Fahrzeug abstrakt ist?

**Bonus2:**Warum ist die Klasse Fahrzeug abstrakt?

**Bonus3:**Was bedeutet das inline bei der Funktion int inline getBaujahr() in der Klasse Fahrzeug? Vor- und Nachteile nennen sowie die Funktionsweise.

## Klassen und Vererbung 3, Mehrfachvererbung

**Wieso ist Mehrfachvererbung mit Vorsicht zu benutzen?**

**Wieso kann der g++ Compiler die folgende Ergänzung zur Klassenhierarchie von „Klassen und Vererbung 2“ nicht kompilieren?**(Beim Compilieren von Panzerdreirad.o meckert er)

Panzerdreirad.h

#ifndef PANZERDREIRAD\_H

#define PANZERDREIRAD\_H

#include <string>

#include "Panzer.h"

#include "Dreirad.h"

class Panzerdreirad **:** Panzer**,** Dreirad

**{**

private**:**

public**:**

Panzerdreirad**(**std**::**string \_name**,** double \_preis**,** int \_baujahr**)** **:** Panzer**(**\_name**,** \_baujahr**),** Dreirad**(**\_preis**,** \_baujahr**)** **{};**

**~**Panzerdreirad**()** **{};**

std**::**string getBeschreibung**();**

std**::**string getTyp**();**

**};**

#endif

Panzerdreirad.cpp

#include "Panzerdreirad.h"

std**::**string Panzerdreirad**::**getBeschreibung**()**

**{**

std**::**string out **=** "Panzerdreirad: name='" **+** getName**()** **+** "', preis=" **+** std**::**to\_string**(**getPreis**())** **+** ", baujahr=" **+** std**::**to\_string**(**getBaujahr**());**

**return** out**;**

**}**

std**::**string Panzerdreirad**::**getTyp**()**

**{**

**return** "Panzerdreirad"**;**

**}**

makefile

main**:** main.cpp Panzerdreirad.h Panzerdreirad.o

g++ main.cpp -o main Fahrzeug.o Dreirad.o Panzer.o -std=c++11

Panzerdreirad.o**:** Panzerdreirad.cpp Panzerdreirad.h Dreirad.o Dreirad.h Panzer.o Panzer.h

g++ Panzerdreirad.cpp -c Dreirad.o Panzer.o -std=c++11

Dreirad.o**:** Dreirad.cpp Dreirad.h Fahrzeug.o

g++ Dreirad.cpp -c Fahrzeug.o -std=c++11

Panzer.o**:** Panzer.cpp Panzer.h Fahrzeug.o

g++ Panzer.cpp -c Fahrzeug.o -std=c++11

Fahrzeug.o**:** Fahrzeug.cpp Fahrzeug.h

g++ Fahrzeug.cpp -c -std=c++11

clean**:**

rm Fahrzeug.o Panzer.o Dreirad.o Panzerdreirad.o main

## Namespaces, Streams, Operatorenüberladung

Sie haben eine Klasse Auto und sollen diese in den verschachtelten Namespace Fh::Pk2 packen(das heißt erst ein Namespace Fh, in dem ein zweiter Namespace Pk2 sich befindet, in dem sich schließlich die Klasse Auto befindet).  
Weiterhin soll der Streamoperator << für eine Objektreferenz von der Klasse Auto überladen werden, die dafür benötigte Deklaration und Definition wurde bereits indiziert, wo sie hingehört – diese bitte auch in den verschaltelten Namespace mit einbringen. Es sollen dabei die Eigenschaften des Objektes ausgegeben werden mittels Nutzung der Funktionen getName() und getBaujahr().

Kleiner Tipp: Die Klasse ostream, der Stream cout sowie die Funktion endl sind im Namespace „std“ definiert, beachten Sie dies bei der Funktion int main().

main.cpp

#include <iostream>

#include "Auto.h"

int main**()**

**{**

Auto a **{** "Chevrolet Camaro"**,** 2009 **};**

cout **<<** "a: " **<<** a **<<** endl**;**

**return** 0**;**

**}**

makefile

main**:** main.cpp Auto.h Auto.o

g++ main.cpp -o main Auto.o -std=c++11

Auto.o**:** Auto.cpp Auto.h

g++ Auto.cpp -c -std=c++11

clean**:**

rm Auto.o main

Auto.cpp

#include <iostream>

#include "Auto.h"

// hier den überladenen Streamoperator implementieren

**{**

**}**

Auto.h

#ifndef AUTO\_H

#define AUTO\_H

#include <string>

class Auto

**{**

private**:**

string name**;**

int baujahr**;**

public**:**

Auto**(**string \_name**,** int \_baujahr**)**

**:** name**(**\_name**),** baujahr**(**\_baujahr**)**

**{**

// hier gibt es nichts zu tun

**};**

**~**Auto**()**

**{**

// Auto hat keine dynamisch erzeugten Objekte

**};**

string inline getName**()** const **{** **return** name**;** **}**

int inline getBaujahr**()** const **{** **return** baujahr**;** **}**

**};**

// hier den Streamoperator << überladen

#endif

Die Ausgabe des korrekt vervollständigten Programms sieht etwa so aus:

a: name='Chevrolet Camaro', baujahr=2009

**Bonus:**In welchem Teil vom Speicher befindet sich das Objekt a zum Aufruf von der Ausgabe via cout?

|  |  |
| --- | --- |
| Stack | □ |
| statischen Speicher | □ |
| Kornspeicher | □ |
| Haldenspeicher(Heap) | □ |

## Exceptions

**Was kann man alles bei C++ mit dem Ausdruck throw werfen?**

|  |  |
| --- | --- |
| Typ | valide? |
| Subklassen der Klasse std::exception | □ |
| Subklassen der Klasse std::error | □ |
| Integer | □ |
| Strings |  |
| Objekte jeder Klasse | □ |

**Ergänzen** Sie die untere Funktion double divide(double a, double b) so, dass sie eine Ausnahme wirft, falls b dem Wert 0 entspricht.

Weiterhin **ergänzen** Sie die Funktion int main(), sodass der von Ihnen geworfene Typ gefangen wird und in der Konsole eine Info darüber ausgegeben wird.

main.cpp

divide(0, 5) = 0

divide(0, -3) = -0

Es ist ein Fehler aufgetreten

#include <iostream>

**using** **namespace** std**;**

double divide**(**double a**,** double b**)**

**{**

**;**

**return** a **/** b**;**

**}**

double test**(**double a**,** double b**)**

**{**

cout **<<** "divide(" **<<** a **<<** ", " **<<** b **<<** ") = " **<<** divide**(**a**,** b**)** **<<** endl**;**

**}**

int main**()**

**{**

double x **=** 0.0**;**

double y **=** 5.0**;**

double z **=** **-**3**;**

test**(**x**,** y**);**

test**(**x**,** z**);**

test**(**y**,** x**);**

test**(**y**,** z**);**

test**(**z**,** x**);**

test**(**z**,** y**);**

**return** 0**;**

**}**

Die Ausgabe des korrekt vervollständigten Programms sollte etwa so aussehen:

## Exceptions 2, Friend Funktionen

Sie haben den folgenden Quellcode vorliegen in der Datei main.cpp(in zwei Teile gesplittet, da zu wenig platz) von einem unsauber arbeitenden Kollegen und wollen wissen, was der Code macht.

Es wird darin eine Exception InvalidArgumentException definiert sowie eine Klasse Box

Tipp: cout und cerr geben beide auf die Konsole aus und sind bei diesem Beispiel äquivalent zu behandeln

**Wie lautet letztendlich die Ausgabe? (siehe unten)**

**Bonus:**Was ist das besondere von Friend Funktionen bei C++? (sieht man unten)

main.cpp – Teil1

#include <iostream>

#include <exception>

**using** **namespace** std**;**

class InvalidArgumentException **:** exception **{**

const char**\*** cause**;**

public**:**

InvalidArgumentException**(**const char**\*** \_cause**)** **:** cause**(**\_cause**)** **{};**

const char**\*** what**()** const **throw()** **{** **return** cause**;** **}**

**};**

class Box **{**

double breite**;**

public**:**

friend void printBreite**(**const Box**&** box**);**

void setBreite**(** double b **);**

**};**

void Box**::**setBreite**(**double b**)** **{**

**if(**b **>=** 0**)**

breite **=** b**;**

**else**

**throw** InvalidArgumentException**(**"breite muss eine natuerliche Zahl sein"**);**

**}**

void printBreite**(**const Box**&** box**)** **{**

cout **<<** "printBreite > breite=" **<<** box**.**breite **<<** endl**;**

**}**

main.cpp – Teil 2

void testBox**(**Box**\*** box**,** double breite**)** **{**

**try** **{**

**if(!**box**)** **throw** runtime\_error**(**"Nullpointer"**);**

cout **<<** "testBox > Breite wird auf " **<<** breite **<<** " gesetzt" **<<** endl**;**

box**->**setBreite**(**breite**);**

cout **<<** "testBox > Breite wird ausgegeben" **<<** endl**;**

printBreite**(** **(\***box**)** **);**

**}** **catch(**const InvalidArgumentException **&** iae**)** **{**

cerr **<<** "testBox > InvalidArgumentException: " **<<** iae**.**what**()** **<<** endl**;**

**}** **catch(**const std**::**exception **&**e**)** **{**

cerr **<<** "testBox > Exception: " **<<** e**.**what**()** **<<** endl**;**

**}**

**}**

int main**()** **{**

**try** **{**

Box box1**;**

cout **<<** "Teste box1" **<<** endl**;**

testBox**(** **&**box1**,** 10.0 **);**

cout **<<** endl**;**

Box box2**;**

cout **<<** "Teste box2" **<<** endl**;**

testBox**(** **&**box2**,** **-**1.0 **);**

cout **<<** endl**;**

Box**\*** box3 **=** **nullptr;**

cout **<<** "Teste box3" **<<** endl**;**

testBox**(** box3**,** 10.0 **);**

cout **<<** endl**;**

Box**\*** box4 **=** **new** Box**();**

cout **<<** "Teste box4" **<<** endl**;**

**throw** 42**;**

testBox**(** box4**,** 7.0 **);**

cout **<<** endl**;**

**}** **catch(** **...** **)** **{**

cerr **<<** "Ein unbekannter Fehler ist aufgetreten." **<<** endl**;**

**}**

**return** 0**;**

**}**

Wie lautet die Ausgabe?

## Templates, dynamsiche Speicherverwaltung

Sie haben die vorliegenden Quelldateien, die die Klassen LinkedList und LinkElement definieren und testen

**Vervollständigen** Sie die Klasse LinkedList und LinkElement so, dass die enthaltenen Werte **dynamisch erzeugt werden** und erstellen Sie für die beiden Klassen ebenso einen **Destruktor**. Die entsprechenden Stellen sind mit Kommentaren kenntlich gemacht worden.

**Wie lautet die Ausgabe?** (auch lösbar, wenn Sie nicht das Programm vervollständigen konnten)

Wieso muss die LinkedList.cpp in der Hauptdatei verlinkt sein und kann nicht als Objektdatei realisiert werden?

LinkedList.h

#ifndef LINKEDLIST\_H

#define LINKEDLIST\_H

#include "LinkElement.h"

**namespace** Fh

**{**

**namespace** Pk2

**{**

template**<**class T**>**

class LinkedList

**{**

private**:**

LinkElement**<**T**>\*** head**;**

LinkElement**<**T**>\*** tail**;**

public**:**

LinkedList**()**

**{**

head **=** **nullptr;**

tail **=** **nullptr;**

**}**

**~**LinkedList**()**

**{**

// löschen Sie alle Elemente

**}**

void add**(**const T**&** o**);**

const T**\*** get**(**int pos**)** const**;**

int remove**(**int pos**);**

**};**

**}**

**}**

#endif

Ausgabe

list.get(0) =

list.get(1) =

list.get(2) =

list.get(3) =

list.remove(1) =

list.get(0) =

list.get(1) =

list.get(2) =

list.get(3) =

list.remove(1) =

list.get(0) =

list.get(1) =

list.get(2) =

list.get(3) =

list.remove(0) =

list.get(0) =

list.get(1) =

list.get(2) =

list.get(3) =

list.remove(0) =

list.get(0) =

list.get(1) =

list.get(2) =

list.get(3) =

makefile

main**:** main.cpp LinkedList.cpp LinkedList.h LinkElement.h

g++ main.cpp -o main -std=c++11

clean**:**

rm main

LinkElement.h

#ifndef LINKELEMENT\_H

#define LINKELEMENT\_H

**namespace** Fh

**{**

**namespace** Pk2

**{**

template**<**class T**>**

class LinkElement

**{**

private**:**

const T**\*** object**;**

LinkElement**\*** next**;**

public**:**

LinkElement**(**const T**\*** o**,** LinkElement**\*** n**)**

**:** object**(**o**),** next**(**n**)**

**{};**

**~**LinkElement**()**

**{**

// löschen Sie das dynamisch erstellte object

**}**

const T**\*** getObject**()** const

**{**

**return** object**;**

**}**

LinkElement**\*** getNext**()** const **{**

**return** next**;**

**}**

void setNext**(**LinkElement**\*** n**)** **{**

next **=** n**;**

**}**

**};**

**}**

**}**

#endif

LinkedList.cpp

#include "LinkedList.h"

**using** **namespace** Fh**::**Pk2**;**

template**<**class T**>**

void LinkedList**<**T**>::**add**(**const T**&** o**)** **{**

// Erzeugen Sie dynamisch ein LinkElement.

// Benutzen Sie den Kopierkonstruktor um den Wert von o zu kopieren

// und erzeugen sie so ein dynamische erstelltes Element,

// welches sie beim Erstellen des LinkElements benutzen

LinkElement**<**T**>\*** tmp **=**  **;**

**if(**head **==** **nullptr)** **{**

head **=** tmp**;**

tail **=** head**;**

**}** **else** **{**

tail**->**setNext**(**tmp**);**

tail **=** tmp**;**

**}**

**}**

template**<**class T**>**

const T**\*** LinkedList**<**T**>::**get**(**int pos**)** const **{**

LinkElement**<**T**>\*** tmp **=** head**;**

int i **=** 0**;**

**while(**i**++** **<** pos**)** **{**

**if(**tmp **==** **nullptr)**

**return** **nullptr;**

tmp **=** tmp**->**getNext**();**

**}**

**if(**tmp **==** **nullptr)**

**return** **nullptr;**

**else**

**return** tmp**->**getObject**();**

**}**

template**<**class T**>**

int LinkedList**<**T**>::**remove**(**int pos**)** **{**

LinkElement**<**T**>\*** tmp **=** head**;**

LinkElement**<**T**>\*** prev **=** **nullptr;**

int i **=** 0**;**

**while(**i**++** **<** pos**)** **{**

**if(**tmp **==** **nullptr)**

**return** 0**;**

prev **=** tmp**;**

tmp **=** tmp**->**getNext**();**

**}**

**if(**tmp **==** **nullptr)** **{**

**return** 0**;**

**}** **else** **{**

**if(**prev **==** **nullptr)** **{**

head **=** **nullptr;**

tail **=** **nullptr;**

**}** **else** **{**

tail **=** prev**;**

tail**->**setNext**(**tmp**->**getNext**());**

**}**

// Lösche tmp

**return** 1**;**

**}**

**}**

Main.cpp

#include <iostream>

#include <string>

#include "LinkedList.cpp"

**using** **namespace** std**;**

**using** **namespace** Fh**::**Pk2**;**

std**::**ostream**&** **operator<<(**std**::**ostream**&** stream**,** const string**\*** o**)** **{**

**if(**o**)**

stream **<<** **(\***o**);**

**else**

stream **<<** "nullptr"**;**

**return** stream**;**

**}**

template**<**class T**>**

int printList**(**LinkedList**<**T**>&** list**,** int size**)** **{**

int i**;**

**for(**i**=**0**;** i **<** size**;** i**++)** **{**

cout **<<** "list.get(" **<<** i **<<** ") = " **<<** list**.**get**(**i**)** **<<** endl**;**

**}**

**}**

int main**()** **{**

LinkedList**<**string**>** list**;**

list**.**add**(**"1"**);**

list**.**add**(**"2"**);**

list**.**add**(**"3"**);**

// drucke die Liste das erste mal aus

printList**(**list**,** 4**);**

cout **<<** endl**;**

// entferne das zweite Element und gebe Liste aus

cout **<<** "list.remove(1) = " **<<** list**.**remove**(**1**)** **<<** endl**;**

printList**(**list**,** 4**);**

cout **<<** endl**;**

// entferne das zweite Element und gebe Liste aus

cout **<<** "list.remove(1) = " **<<** list**.**remove**(**1**)** **<<** endl**;**

printList**(**list**,** 4**);**

cout **<<** endl**;**

// entferne das erste Element und gebe Liste aus

cout **<<** "list.remove(0) = " **<<** list**.**remove**(**0**)** **<<** endl**;**

printList**(**list**,** 4**);**

cout **<<** endl**;**

// entferne das erste Element und gebe Liste aus

cout **<<** "list.remove(0) = " **<<** list**.**remove**(**0**)** **<<** endl**;**

printList**(**list**,** 4**);**

cout **<<** endl**;**

**return** 0**;**

**}**

## Weitere Themen

* formatierter Ausgabe mit cout
* default arguments
* Destuktorenreihenfolge
* delete[]
* detaillierte Referenzen
* mutable Attribute
* statische Elementfunktionen
* Typinformationen zur Laufzeit

Diese Themen kamen ebenso in der Vorlesung vor, aber sind hier nicht oder nur halbherzig behandelt worden.

# C#

## Klassen und Vererbung, Output und Input, Namespace

Erstellen Sie die Klasse Tanne so, dass sie eine Subklasse von Pflanze ist.  
Die Klasse Tanne soll ein privates Attribut haben, mit der eine im Konstruktor angegebene Höhe gespeichert wird und beim aufruf von getHoehe() ausgegeben wird.

Weiterhin ergänzen sie die Funktion Main in der Klasse Program so, dass die untere Ausgabe erzeugt wird.

Zusätzlich fügen sie bitte an das Ende der Funktion Main einen Funktionsaufruf ein, der eine Zeile einliest, damit das Programm beim Starten nicht sofort beendet.

Ausgabe

t.getHoehe() = 21,9

p.getHoehe() = 21,9

Program.cs

**using** System**;**

**namespace** Klassen\_und\_Vererbung

**{**

static class Program

**{**

static void Main**(**string**[]** args**)**

**{**

Tanne t **=** **new** Tanne**(**21.9**);**

// hier kommt die erste Ausgabe hin

Pflanze p **=** t**;**

// hier kommt die zweite Ausgabe hin

// hier kommt das Zeilen einlesen hin

**}**

**}**

**}**

Pflanze.cs

**namespace** Klassen\_und\_Vererbung

**{**

**abstract** class Pflanze

**{**

**public** **abstract** double getHoehe**();**

**}**

**}**

Tanne.cs

## Klassen und Vererbung2, Überschreiben von Funktionen

Wie lautet die Ausgabe bei dem unteren Programmcode?  
Benutzen Sie die dafür vorgesehene Textbox  
(wir nehmen an, dass ein double kommasepariert ausgegeben wird, bspw. „6,3“)

**Bonus:**Welche Funktionen müssen von (nicht abstrakten) Klassen implementiert werden, wenn sie von der Klasse Pflanze ableiten? (kreuzen Sie an)

|  |  |
| --- | --- |
| **Funktion** | **muss abgeleitet werden?** |
| GetHoehe() | □ |
| GetName() | □ |
| GetBeschreibung() | □ |

Ausgabe

a.GetHoehe() = , a.GetName() = , a.GetBeschreibung() =

p.GetHoehe() = , p.GetName() = , p.GetBeschreibung() =

Program.cs

**using** System**;**

**namespace** Klassen\_und\_Vererbung2

**{**

static class Program

**{**

static void Main**(**string**[]** args**)**

**{**

Akazie a **=** **new** Akazie**(**6.3**);**

Console**.**WriteLine**(**"a.GetHoehe() = {0}, a.GetName() = {1}, a.GetBeschreibung() = {2}"**,** a**.**GetHoehe**(),** a**.**GetName**(),** a**.**GetBeschreibung**());**

Pflanze p **=** a**;**

Console**.**WriteLine**(**"p.GetHoehe() = {0}, p.GetName() = {1}, p.GetBeschreibung() = {2}"**,** p**.**GetHoehe**(),** p**.**GetName**(),** p**.**GetBeschreibung**());**

Console**.**ReadLine**();**

**}**

**}**

**}**

Pflanze.cs

**namespace** Klassen\_und\_Vererbung2

**{**

**abstract** class Pflanze

**{**

**public** **abstract** double GetHoehe**();**

**public** string GetName**()**

**{**

**return** "Pflanze"**;**

**}**

**public** **virtual** string GetBeschreibung**()**

**{**

**return** "eine Pflanze"**;**

**}**

**}**

**}**

Akazie.cs

**namespace** Klassen\_und\_Vererbung2

**{**

class Akazie **:** Pflanze

**{**

double Hoehe**;**

**public** Akazie**(**double Hoehe**)**

**{**

**this.**Hoehe **=** Hoehe**;**

**}**

**public** **override** double GetHoehe**()**

**{**

**return** Hoehe**;**

**}**

**new** **public** string GetName**()**

**{**

**return** "Akazie"**;**

**}**

**public** **override** string GetBeschreibung**()**

**{**

**return** "eine Akazie"**;**

**}**

**}**

**}**

## Exceptions und Operatorenüberladung

Sie haben die Klasse Vector und ein Hauptprogramm, was diese Klasse testet.

**Erweitern** Sie die Klasse Vector so, dass man zwei Objekte der Klasse Vector addieren kann via dem „+“ Operator. Sollte einer der Werte in den Vektoren Null oder negativ sein, soll eine Exception geworfen werden mit einer beliebigen Nachricht.  
Weiterhin **erweitern** Sie im Hauptprogramm die Methode Vector testVector(Vector a, Vector b), sodass eine ggf. auftretende Exception gefangen und ausgegeben wird(die Nachricht wird im Klassenattribut „Message“ gespeichert).

**Wie lautet die Ausgabe?** Auch lösbar, wenn obere Aufgabe nicht bearbeitet  
(werden Objekte ausgegeben, die null sind wird nichts ausgegeben,  
Bsp: „Console.WriteLine(„test: {0}“, null);“ gibt „test: “ auf der Console aus)

Vector.cs

**using** System**;**

**namespace** Exceptions\_und\_Operatorenueberladung

**{**

class Vector

**{**

**private** int x**,** y**;**

**public** Vector**(**int x**,** int y**)**

**{**

**this.**x **=** x**;**

**this.**y **=** y**;**

**}**

// hier Operator überladen

**public** **override** string ToString**()**

**{**

**return** string**.**Format**(**"x={0}, y={1}"**,** x**,** y**);**

**}**

**}**

**}**

Program.cs

Addiere v1 und v2

**using** System**;**

**namespace** Exceptions\_und\_Operatorenueberladung

**{**

class Program

**{**

static Vector testVector**(**Vector a**,** Vector b**)**

**{**

Vector result **=** **null;**

// hier die Addition testen und ggf. eine Exception fangen

result **=** a **+** b**;**

**return** result**;**

**}**

static void Main**(**string**[]** args**)**

**{**

Vector v1 **=** **new** Vector**(**4**,** 2**);**

Vector v2 **=** **new** Vector**(**1**,** 9**);**

Vector v3 **=** **new** Vector**(**0**,** 9**);**

Console**.**WriteLine**(**"Addiere v1 und v2"**);**

Vector v4 **=** testVector**(**v1**,** v2**);**

Console**.**WriteLine**(**"Addiere v1 und v3"**);**

Vector v5 **=** testVector**(**v1**,** v3**);**

Console**.**WriteLine**(**"Addiere v2 und v3"**);**

Vector v6 **=** testVector**(**v2**,** v3**);**

Console**.**WriteLine**(**"v1: {0}"**,** v1**);**

Console**.**WriteLine**(**"v2: {0}"**,** v2**);**

Console**.**WriteLine**(**"v3: {0}"**,** v3**);**

Console**.**WriteLine**(**"v4: {0}"**,** v4**);**

Console**.**WriteLine**(**"v5: {0}"**,** v5**);**

Console**.**WriteLine**(**"v6: {0}"**,** v6**);**

Console**.**ReadLine**();**

**}**

**}**

**}**

Ausgabe

## Delegates, anonyme Funktionen und Lambda-Ausdrücke

Definieren Sie ein delegate Ausgabe, welches nichts zurückgibt und als Übergabeparameter einen string hat.

In der Main Funktion initialisieren Sie bitte das delegate Ausgabe mit der Funktion GutenTag. Danach fügen Sie zu dem delegate Objekt erst eine anonyme Funktion hinzu und daraufhin einen Lambda-Ausdruck. Als letztes entfernen Sie die Funktion GutenTag von dem delegate Objekt. Die Ausgabe können Sie unten ansehen, bitte beachten Sie dies bei der Programmierung der anonymen Funktion und des Lambda-Ausdrucks.

Program.cs

**using** System**;**

**namespace** Delegates\_anonyme\_Funktionen\_Lambda

**{**

class Program

**{**

// definiere das Delegate Ausgabe mit der gleichen Signatur,

// wie die Funktion GutenTag

**public** static void GutenTag**(**string name**)**

**{**

Console**.**WriteLine**(**"GutenTag > {0}"**,** name**);**

**}**

static void Main**(**string**[]** args**)**

**{**

// initialisiere das delegate ausgabe mit der Funktion GutenTag

Ausgabe ausgabe **= ;**

// füge eine anonyme Funktion hinzu

// füge einen Lambda-Audruck hinzu

ausgabe**(**"Peter Zwegat"**);**

// entferne die Funktion GutenTag

ausgabe**(**"Niki Lauda"**);**

Console**.**ReadLine**();**

**}**

**}**

**}**

Ausgabe

GutenTag > Peter Zwegat

anonyme Funktion > Peter Zwegat

Lambda > Peter Zwegat

anonyme Funktion > Niki Lauda

Lambda > Niki Lauda

## Events, partielle Klassen

Sie haben die partiell definierte Klasse Stundenplan gegeben, die mit Namen der Stunden und die Länge der Stunden initialisiert werden kann(siehe Main Funktion).

Man kann einen Stundenplan starten, dann wird simuliert, dass jede übergebene Stunde nacheinander eintritt. Dabei wollen wir, dass beim Anfang und Ende einer Stunde die Schüler informiert werden können und wir realisieren dies über ein Event.

**Definieren** Sie in der Klasse Stundenplan zwei Events StundeBegonnen und StundeBeendet vom delegate Typ Ausgabe(welches dieselbe Signatur besitzt wie die Funktion ZeigeStartAn der Klasse Bildschirm)  
Lösen Sie die erzeugten Ereignisse an gegebener Stelle in der Klasse Stundenplan aus.

**Erweitern** Sie das Hauptprogramm so, dass die Funktion ZeigeStartAn des Bildschirms bildschirm1 vom Event StundeBegonnen des Stundenplans stundenplan1 ausgelöst wird. Das gleiche machen Sie mit der Funktion ZeigeEndeAn und dem Event StundeBeendet.

Die erzeugte Ausgabe können Sie unten sehen.

Program.cs

**using** System**;**

**using** System**.**Threading**;**

**namespace** Events

**{**

class Program

**{**

static void Main**(**string**[]** args**)**

**{**

Tuple**<**string**,** int**>[]** stunden1 **=** **new** Tuple**<**string**,** int**>[]**

**{**

**new** Tuple**<**string**,** int**>(**"Sport"**,** 3**),**

**new** Tuple**<**string**,** int**>(**"Pause"**,** 1**),**

**new** Tuple**<**string**,** int**>(**"Deutsch"**,** 3**),**

**new** Tuple**<**string**,** int**>(**"Große Pause"**,** 2**),**

**new** Tuple**<**string**,** int**>(**"Mathe"**,** 3**)**

**};**

Stundenplan plan1 **=** **new** Stundenplan**(**stunden1**);**

Bildschirm bildschirm1 **=** **new** Bildschirm**(**"Sekretariat"**);**

// Fügen Sie die FUnktionen ZeigeStartAn und ZeigeEndeAn

// als Eventlistener hinzu

plan1**.**Start**();**

**while(**plan1**.**Laufend**())**

**{**

Thread**.**Sleep**(**1000**);**

**}**

Console**.**ReadLine**();**

**}**

**}**

**}**

Ausgabe:Stundenplan1.cs

Bildschirm("Sekretariat"): 'Sport' hat begonnen

Bildschirm("Sekretariat"): 'Sport' wurde beendet

Bildschirm("Sekretariat"): 'Pause' hat begonnen

Bildschirm("Sekretariat"): 'Pause' wurde beendet

Bildschirm("Sekretariat"): 'Deutsch' hat begonnen

Bildschirm("Sekretariat"): 'Deutsch' wurde beendet

Bildschirm("Sekretariat"): 'Große Pause' hat begonnen

Bildschirm("Sekretariat"): 'Große Pause' wurde beendet

Bildschirm("Sekretariat"): 'Mathe' hat begonnen

Bildschirm("Sekretariat"): 'Mathe' wurde beendet

**using** System**;**

**using** System**.**Threading**;**

**namespace** Events

**{**

partial class Stundenplan

**{**

**private** Tuple**<**string**,** int**>[]** stunden**;**

**private** bool running **=** **false;**

// definieren Sie ein delegate Ausgabe mit der selben

// Signatur wie die Funktionen ZeigeStartAn/ZeigeEndeAn

// der Klasse Bildschirm

// definieren Sie das Ereignis StundeBegonnen vom Typ Ausgabe

// definieren Sie das Ereignis StundeBeendet vom Typ Ausgabe

**public** Stundenplan**(**Tuple**<**string**,** int**>[]** stunden**)**

**{**

**this.**stunden **=** stunden**;**

**}**

**public** void Start**()**

**{**

**if** **(!**running**)**

**{**

running **=** **true;**

Thread t **=** **new** Thread**(**Berechne**);**

t**.**Start**();**

**}**

**}**

**public** void Stop**()**

**{**

running **=** **false;**

**}**

**public** bool Laufend**()**

**{**

**return** running**;**

**}**

**}**

**}**

Stundenplan2.cs

**using** System**.**Threading**;**

**namespace** Events

**{**

partial class Stundenplan

**{**

**public** void Berechne**()**

**{**

**for** **(**int i **=** 0**;** **(**running**)** **&&** **(**i **<** stunden**.**Length**);** i**++)**

**{**

string name **=** stunden**[**i**].**Item1**;**

int laenge **=** stunden**[**i**].**Item2**;**

// lösen Sie ein StundeBegonnen Ereignis aus

Thread**.**Sleep**(**laenge **\*** 1000**);**

// lösen Sie ein StundeBeendet Ereignis aus

**}**

running **=** **false;**

**}**

**}**

**}**

Bildschirm.cs

**using** System**;**

**namespace** Events

**{**

class Bildschirm

**{**

**private** string bezeichnung**;**

**public** Bildschirm**(**string bezeichnung**)**

**{**

**this.**bezeichnung **=** bezeichnung**;**

**}**

**public** void ZeigeStartAn**(**String s**)**

**{**

Console**.**WriteLine**(**"Bildschirm(\"{0}\"): '{1}' hat begonnen"**,** bezeichnung**,** s**);**

**}**

**public** void ZeigeEndeAn**(**String s**)**

**{**

Console**.**WriteLine**(**"Bildschirm(\"{0}\"): '{1}' wurde beendet"**,** bezeichnung**,** s**);**

**}**

**}**

**}**

## Weitere Themen

* is/typeof Operatoren
* Zeiger und sizeof und unsafe Codeblöcke
* mehrdimensionale arrays, rectangular oder jagged
* formatierte Ausgabe mit WriteLine
* unterschied Structs und Klassen
* Sichtbarkeiten(public, protected, internal, internal protected, private)
* Verdeckung von Klassenmitgliedern
* sealed Klassen und Methoden
* interfaces
* call-by-reference, Schlüsselwort ref
* (automatic) properties, Vermeidung von Redundanzen
* generische Datentypen, Constraints
* Indexer
* Observer Modell
* Typumwandlung, checked und unchecked

Diese Themen kamen ebenso in der Vorlesung vor, aber sind hier nicht oder nur halbherzig behandelt worden.

# C, C++, C# und Java – Unterschiede und Besonderheiten

## Speicherverwaltung

### C

Zeichnen Sie zwei **Speicherabbilder** bei Ausführung des Programms main.c, einmal vor pos1 und eines vor pos2

Beschriften Sie die Speicherbereiche mit den korrekten Namen, auch Bereiche die ggf. nicht zum Einsatz kommen.

main.cerstes Abbild:

#include <stdio.h>

#include <stdlib.h>

**typedef** struct

**{**

int x**,** y**;**

**}** vector**;**

int main**()**

**{**

vector v1 **=** **{** 5**,** 3 **};**

vector**\*** v2 **=** **(**vector**\*)** malloc**(sizeof(**vector**));**

v2**->**x **=** 9**;**

v2**->**y **=** 7**;**

vector v3 **=** v1**;**

vector**\*** v4 **=** **(**vector**\*)** malloc**(sizeof(**vector**));**

v4**->**x **=** v1**.**x**;**

v4**->**y **=** v1**.**y**;**

// pos1

free**(**v2**);**

// pos2

**return** 0**;**

**}**

zweites Abbild:

### C++

Zeichnen Sie zwei **Speicherabbilder** bei Ausführung des Programms main.c, einmal vor pos1 und eines vor pos2

Beschriften Sie die Speicherbereiche mit den korrekten Namen, auch Bereiche die ggf. nicht zum Einsatz kommen.

main.cpp

#include <iostream>

**using** **namespace** std**;**

class Vector

**{**

int x**,** y**;**

public**:**

Vector**(**int \_x**,** int \_y**)** **:** x**(**\_x**),** y**(**\_y**)** **{};**

const int**\*** getX**()** const **{** **return** **&**x**;** **}**

const int**\*** getY**()** const **{** **return** **&**y**;** **}**

**};**

int main**()**

**{**

Vector v1**(**5**,** 3**);**

Vector**\*** v2 **=** **new** Vector**(**9**,** 7**);**

Vector v3 **=** v1**;**

Vector**\*** v4 **=** **new** Vector**(**v1**);**

// pos1

**delete(**v2**);**

// pos2

**return** 0**;**

**}**

erstes Abbild:

zweites Abbild:

### C#

Zeichnen Sie ein **Speicherabbild** bei Ausführung des Programms main.c, vor pos1

Beschriften Sie die Speicherbereiche mit den korrekten Namen, auch Bereiche die ggf. nicht zum Einsatz kommen.

Program.cs

**using** System**;**

**namespace** Speichermodell

**{**

class Vector

**{**

int x**;**

int y**;**

**public** Vector**(**int x**,** int y**)**

**{**

**this.**x **=** x**;**

**this.**y **=** y**;**

**}**

**public** Vector**(**Vector v**)** **:** **this(**v**.**x**,** v**.**y**)**

**{**

**}**

**}**

class Program

**{**

static void Main**(**string**[]** args**)**

**{**

Vector v1 **=** **new** Vector**(**5**,** 3**);**

printVector**(ref** v1**);**

Vector v2 **=** **new** Vector**(**9**,** 7**);**

printVector**(ref** v2**);**

Vector v3 **=** v1**;**

printVector**(ref** v3**);**

Vector v4 **=** **new** Vector**(**v1**);**

printVector**(ref** v4**);**

// pos1

Console**.**ReadLine**();**

**}**

**}**

**}**

Speicherabbild:

### Java

Zeichnen Sie ein **Speicherabbild** bei Ausführung des Programms main.c, vor pos1

Beschriften Sie die Speicherbereiche mit den korrekten Namen, auch Bereiche die ggf. nicht zum Einsatz kommen.

Vector.java

public class Vector **{**

public int x**,** y**;**

public Vector**(**int x**,** int y**)** **{**

**this.**x **=** x**;**

**this.**y **=** y**;**

**}**

public Vector**(**Vector v**)** **{**

**this(**v**.**x**,** v**.**y**);**

**}**

**}**

Main.java

public class Main **{**

public static void main**(**String**[]** args**)** **{**

Vector v1 **=** **new** Vector**(**5**,** 3**);**

Vector v2 **=** **new** Vector**(**9**,** 7**);**

Vector v3 **=** v1**;**

Vector v4 **=** **new** Vector**(**v1**);**

// pos1

**}**

**}**

Speicherabbild:

## Welche Sprache ist dies?

public class Auto **{**

public int baujahr**;**

public Auto**(**int baujahr**)** **{**

**this.**baujahr **=** baujahr**;**

**}**

public Auto**(**Auto a**)** **{**

**this(**a**.**baujahr**,** a**.**baujahr**);**

**}**

**}**

Programmausschnitt

Antwort(mehrere möglich):

## Welche Sprache ist dies? 2

Programmausschnitt

**using** Fh**;**

**namespace** Test

**{**

class Haus

**{**

int nummer**;**

**}**

**}**

Antwort(mehrere möglich):

## Welche Sprache ist dies? 3

Programmausschnitt

int i **=** 42**;**

int**\*** ptr **=** **&**i**;**

Antwort(mehrere möglich):

## Eigenschaften der Sprachen

Kreuzen Sie an, welche Sprachen welche Eigenschaften bzw. Konzepte besitzen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **C** | **C++** | **C#** | **Java** |
| Klassen |  |  |  |  |
| Interfaces |  |  |  |  |
| Mehrfachvererbung |  |  |  |  |
| plattformunabhängiger Code |  |  |  |  |
| Zeiger |  |  |  |  |
| Typinformationen zur Laufzeit |  |  |  |  |
| Garbagecollector |  |  |  |  |
| finale Klassen (nicht ableitbar) |  |  |  |  |
| Exceptionhandling |  |  |  |  |
| globale Variablen / Funktionen |  |  |  |  |
| structs |  |  |  |  |
| unions |  |  |  |  |
| Operatorenüberladung |  |  |  |  |
| implizites Casting |  |  |  |  |
| explizites Casting |  |  |  |  |
| virtuelle Funktionen |  |  |  |  |
| abstrakte Funktionen (echt virtuell) |  |  |  |  |
| dynamische Bindung |  |  |  |  |

# GNU Free Documentation License

Version 1.3, 3 November 2008

#### 0. PREAMBLE

The purpose of this License is to make a manual, textbook, or other functional and useful document "free" in the sense of freedom: to assure everyone the effective freedom to copy and redistribute it, with or without modifying it, either commercially or noncommercially. Secondarily, this License preserves for the author and publisher a way to get credit for their work, while not being considered responsible for modifications made by others.

This License is a kind of "copyleft", which means that derivative works of the document must themselves be free in the same sense. It complements the GNU General Public License, which is a copyleft license designed for free software.

We have designed this License in order to use it for manuals for free software, because free software needs free documentation: a free program should come with manuals providing the same freedoms that the software does. But this License is not limited to software manuals; it can be used for any textual work, regardless of subject matter or whether it is published as a printed book. We recommend this License principally for works whose purpose is instruction or reference.

#### 1. APPLICABILITY AND DEFINITIONS

This License applies to any manual or other work, in any medium, that contains a notice placed by the copyright holder saying it can be distributed under the terms of this License. Such a notice grants a world-wide, royalty-free license, unlimited in duration, to use that work under the conditions stated herein. The "Document", below, refers to any such manual or work. Any member of the public is a licensee, and is addressed as "you". You accept the license if you copy, modify or distribute the work in a way requiring permission under copyright law.

A "Modified Version" of the Document means any work containing the Document or a portion of it, either copied verbatim, or with modifications and/or translated into another language.

A "Secondary Section" is a named appendix or a front-matter section of the Document that deals exclusively with the relationship of the publishers or authors of the Document to the Document's overall subject (or to related matters) and contains nothing that could fall directly within that overall subject. (Thus, if the Document is in part a textbook of mathematics, a Secondary Section may not explain any mathematics.) The relationship could be a matter of historical connection with the subject or with related matters, or of legal, commercial, philosophical, ethical or political position regarding them.

The "Invariant Sections" are certain Secondary Sections whose titles are designated, as being those of Invariant Sections, in the notice that says that the Document is released under this License. If a section does not fit the above definition of Secondary then it is not allowed to be designated as Invariant. The Document may contain zero Invariant Sections. If the Document does not identify any Invariant Sections then there are none.

The "Cover Texts" are certain short passages of text that are listed, as Front-Cover Texts or Back-Cover Texts, in the notice that says that the Document is released under this License. A Front-Cover Text may be at most 5 words, and a Back-Cover Text may be at most 25 words.

A "Transparent" copy of the Document means a machine-readable copy, represented in a format whose specification is available to the general public, that is suitable for revising the document straightforwardly with generic text editors or (for images composed of pixels) generic paint programs or (for drawings) some widely available drawing editor, and that is suitable for input to text formatters or for automatic translation to a variety of formats suitable for input to text formatters. A copy made in an otherwise Transparent file format whose markup, or absence of markup, has been arranged to thwart or discourage subsequent modification by readers is not Transparent. An image format is not Transparent if used for any substantial amount of text. A copy that is not "Transparent" is called "Opaque".

Examples of suitable formats for Transparent copies include plain ASCII without markup, Texinfo input format, LaTeX input format, SGML or XML using a publicly available DTD, and standard-conforming simple HTML, PostScript or PDF designed for human modification. Examples of transparent image formats include PNG, XCF and JPG. Opaque formats include proprietary formats that can be read and edited only by proprietary word processors, SGML or XML for which the DTD and/or processing tools are not generally available, and the machine-generated HTML, PostScript or PDF produced by some word processors for output purposes only.

The "Title Page" means, for a printed book, the title page itself, plus such following pages as are needed to hold, legibly, the material this License requires to appear in the title page. For works in formats which do not have any title page as such, "Title Page" means the text near the most prominent appearance of the work's title, preceding the beginning of the body of the text.

The "publisher" means any person or entity that distributes copies of the Document to the public.

A section "Entitled XYZ" means a named subunit of the Document whose title either is precisely XYZ or contains XYZ in parentheses following text that translates XYZ in another language. (Here XYZ stands for a specific section name mentioned below, such as "Acknowledgements", "Dedications", "Endorsements", or "History".) To "Preserve the Title" of such a section when you modify the Document means that it remains a section "Entitled XYZ" according to this definition.

The Document may include Warranty Disclaimers next to the notice which states that this License applies to the Document. These Warranty Disclaimers are considered to be included by reference in this License, but only as regards disclaiming warranties: any other implication that these Warranty Disclaimers may have is void and has no effect on the meaning of this License.

#### 2. VERBATIM COPYING

You may copy and distribute the Document in any medium, either commercially or noncommercially, provided that this License, the copyright notices, and the license notice saying this License applies to the Document are reproduced in all copies, and that you add no other conditions whatsoever to those of this License. You may not use technical measures to obstruct or control the reading or further copying of the copies you make or distribute. However, you may accept compensation in exchange for copies. If you distribute a large enough number of copies you must also follow the conditions in section 3.

You may also lend copies, under the same conditions stated above, and you may publicly display copies.

#### 3. COPYING IN QUANTITY

If you publish printed copies (or copies in media that commonly have printed covers) of the Document, numbering more than 100, and the Document's license notice requires Cover Texts, you must enclose the copies in covers that carry, clearly and legibly, all these Cover Texts: Front-Cover Texts on the front cover, and Back-Cover Texts on the back cover. Both covers must also clearly and legibly identify you as the publisher of these copies. The front cover must present the full title with all words of the title equally prominent and visible. You may add other material on the covers in addition. Copying with changes limited to the covers, as long as they preserve the title of the Document and satisfy these conditions, can be treated as verbatim copying in other respects.

If the required texts for either cover are too voluminous to fit legibly, you should put the first ones listed (as many as fit reasonably) on the actual cover, and continue the rest onto adjacent pages.

If you publish or distribute Opaque copies of the Document numbering more than 100, you must either include a machine-readable Transparent copy along with each Opaque copy, or state in or with each Opaque copy a computer-network location from which the general network-using public has access to download using public-standard network protocols a complete Transparent copy of the Document, free of added material. If you use the latter option, you must take reasonably prudent steps, when you begin distribution of Opaque copies in quantity, to ensure that this Transparent copy will remain thus accessible at the stated location until at least one year after the last time you distribute an Opaque copy (directly or through your agents or retailers) of that edition to the public.

It is requested, but not required, that you contact the authors of the Document well before redistributing any large number of copies, to give them a chance to provide you with an updated version of the Document.

#### 4. MODIFICATIONS

You may copy and distribute a Modified Version of the Document under the conditions of sections 2 and 3 above, provided that you release the Modified Version under precisely this License, with the Modified Version filling the role of the Document, thus licensing distribution and modification of the Modified Version to whoever possesses a copy of it. In addition, you must do these things in the Modified Version:

* A. Use in the Title Page (and on the covers, if any) a title distinct from that of the Document, and from those of previous versions (which should, if there were any, be listed in the History section of the Document). You may use the same title as a previous version if the original publisher of that version gives permission.
* B. List on the Title Page, as authors, one or more persons or entities responsible for authorship of the modifications in the Modified Version, together with at least five of the principal authors of the Document (all of its principal authors, if it has fewer than five), unless they release you from this requirement.
* C. State on the Title page the name of the publisher of the Modified Version, as the publisher.
* D. Preserve all the copyright notices of the Document.
* E. Add an appropriate copyright notice for your modifications adjacent to the other copyright notices.
* F. Include, immediately after the copyright notices, a license notice giving the public permission to use the Modified Version under the terms of this License, in the form shown in the Addendum below.
* G. Preserve in that license notice the full lists of Invariant Sections and required Cover Texts given in the Document's license notice.
* H. Include an unaltered copy of this License.
* I. Preserve the section Entitled "History", Preserve its Title, and add to it an item stating at least the title, year, new authors, and publisher of the Modified Version as given on the Title Page. If there is no section Entitled "History" in the Document, create one stating the title, year, authors, and publisher of the Document as given on its Title Page, then add an item describing the Modified Version as stated in the previous sentence.
* J. Preserve the network location, if any, given in the Document for public access to a Transparent copy of the Document, and likewise the network locations given in the Document for previous versions it was based on. These may be placed in the "History" section. You may omit a network location for a work that was published at least four years before the Document itself, or if the original publisher of the version it refers to gives permission.
* K. For any section Entitled "Acknowledgements" or "Dedications", Preserve the Title of the section, and preserve in the section all the substance and tone of each of the contributor acknowledgements and/or dedications given therein.
* L. Preserve all the Invariant Sections of the Document, unaltered in their text and in their titles. Section numbers or the equivalent are not considered part of the section titles.
* M. Delete any section Entitled "Endorsements". Such a section may not be included in the Modified Version.
* N. Do not retitle any existing section to be Entitled "Endorsements" or to conflict in title with any Invariant Section.
* O. Preserve any Warranty Disclaimers.

If the Modified Version includes new front-matter sections or appendices that qualify as Secondary Sections and contain no material copied from the Document, you may at your option designate some or all of these sections as invariant. To do this, add their titles to the list of Invariant Sections in the Modified Version's license notice. These titles must be distinct from any other section titles.

You may add a section Entitled "Endorsements", provided it contains nothing but endorsements of your Modified Version by various parties—for example, statements of peer review or that the text has been approved by an organization as the authoritative definition of a standard.

You may add a passage of up to five words as a Front-Cover Text, and a passage of up to 25 words as a Back-Cover Text, to the end of the list of Cover Texts in the Modified Version. Only one passage of Front-Cover Text and one of Back-Cover Text may be added by (or through arrangements made by) any one entity. If the Document already includes a cover text for the same cover, previously added by you or by arrangement made by the same entity you are acting on behalf of, you may not add another; but you may replace the old one, on explicit permission from the previous publisher that added the old one.

The author(s) and publisher(s) of the Document do not by this License give permission to use their names for publicity for or to assert or imply endorsement of any Modified Version.

#### 5. COMBINING DOCUMENTS

You may combine the Document with other documents released under this License, under the terms defined in section 4 above for modified versions, provided that you include in the combination all of the Invariant Sections of all of the original documents, unmodified, and list them all as Invariant Sections of your combined work in its license notice, and that you preserve all their Warranty Disclaimers.

The combined work need only contain one copy of this License, and multiple identical Invariant Sections may be replaced with a single copy. If there are multiple Invariant Sections with the same name but different contents, make the title of each such section unique by adding at the end of it, in parentheses, the name of the original author or publisher of that section if known, or else a unique number. Make the same adjustment to the section titles in the list of Invariant Sections in the license notice of the combined work.

In the combination, you must combine any sections Entitled "History" in the various original documents, forming one section Entitled "History"; likewise combine any sections Entitled "Acknowledgements", and any sections Entitled "Dedications". You must delete all sections Entitled "Endorsements".

#### 6. COLLECTIONS OF DOCUMENTS

You may make a collection consisting of the Document and other documents released under this License, and replace the individual copies of this License in the various documents with a single copy that is included in the collection, provided that you follow the rules of this License for verbatim copying of each of the documents in all other respects.

You may extract a single document from such a collection, and distribute it individually under this License, provided you insert a copy of this License into the extracted document, and follow this License in all other respects regarding verbatim copying of that document.

#### 7. AGGREGATION WITH INDEPENDENT WORKS

A compilation of the Document or its derivatives with other separate and independent documents or works, in or on a volume of a storage or distribution medium, is called an "aggregate" if the copyright resulting from the compilation is not used to limit the legal rights of the compilation's users beyond what the individual works permit. When the Document is included in an aggregate, this License does not apply to the other works in the aggregate which are not themselves derivative works of the Document.

If the Cover Text requirement of section 3 is applicable to these copies of the Document, then if the Document is less than one half of the entire aggregate, the Document's Cover Texts may be placed on covers that bracket the Document within the aggregate, or the electronic equivalent of covers if the Document is in electronic form. Otherwise they must appear on printed covers that bracket the whole aggregate.

#### 8. TRANSLATION

Translation is considered a kind of modification, so you may distribute translations of the Document under the terms of section 4. Replacing Invariant Sections with translations requires special permission from their copyright holders, but you may include translations of some or all Invariant Sections in addition to the original versions of these Invariant Sections. You may include a translation of this License, and all the license notices in the Document, and any Warranty Disclaimers, provided that you also include the original English version of this License and the original versions of those notices and disclaimers. In case of a disagreement between the translation and the original version of this License or a notice or disclaimer, the original version will prevail.

If a section in the Document is Entitled "Acknowledgements", "Dedications", or "History", the requirement (section 4) to Preserve its Title (section 1) will typically require changing the actual title.

#### 9. TERMINATION

You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Document except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, or distribute it is void, and will automatically terminate your rights under this License.

However, if you cease all violation of this License, then your license from a particular copyright holder is reinstated (a) provisionally, unless and until the copyright holder explicitly and finally terminates your license, and (b) permanently, if the copyright holder fails to notify you of the violation by some reasonable means prior to 60 days after the cessation.

Moreover, your license from a particular copyright holder is reinstated permanently if the copyright holder notifies you of the violation by some reasonable means, this is the first time you have received notice of violation of this License (for any work) from that copyright holder, and you cure the violation prior to 30 days after your receipt of the notice.

Termination of your rights under this section does not terminate the licenses of parties who have received copies or rights from you under this License. If your rights have been terminated and not permanently reinstated, receipt of a copy of some or all of the same material does not give you any rights to use it.

#### 10. FUTURE REVISIONS OF THIS LICENSE

The Free Software Foundation may publish new, revised versions of the GNU Free Documentation License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. See <http://www.gnu.org/copyleft/>.

Each version of the License is given a distinguishing version number. If the Document specifies that a particular numbered version of this License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that specified version or of any later version that has been published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document specifies that a proxy can decide which future versions of this License can be used, that proxy's public statement of acceptance of a version permanently authorizes you to choose that version for the Document.

#### 11. RELICENSING

"Massive Multiauthor Collaboration Site" (or "MMC Site") means any World Wide Web server that publishes copyrightable works and also provides prominent facilities for anybody to edit those works. A public wiki that anybody can edit is an example of such a server. A "Massive Multiauthor Collaboration" (or "MMC") contained in the site means any set of copyrightable works thus published on the MMC site.

"CC-BY-SA" means the Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 license published by Creative Commons Corporation, a not-for-profit corporation with a principal place of business in San Francisco, California, as well as future copyleft versions of that license published by that same organization.

"Incorporate" means to publish or republish a Document, in whole or in part, as part of another Document.

An MMC is "eligible for relicensing" if it is licensed under this License, and if all works that were first published under this License somewhere other than this MMC, and subsequently incorporated in whole or in part into the MMC, (1) had no cover texts or invariant sections, and (2) were thus incorporated prior to November 1, 2008.

The operator of an MMC Site may republish an MMC contained in the site under CC-BY-SA on the same site at any time before August 1, 2009, provided the MMC is eligible for relicensing.